

TSV Kegler chancenlos in Nordhorn Teilnehmer zur Aufstiegsrunde stehen fest

Im letzten Spiel der regulären Punktspielserie der 2. Bundesliga-Nord hat es die Sportkegler des TSV Salzgitter erwischt. Bei den Kegelfreunden Nordhorn verloren sie erstmals in dieser Saison zu Null. Mit 5045:5260 Holz und 28:50 Punkten in der Spielerwertung bezogen sie gegen bestens aufgelegte Nordhorer ihre höchste Niederlage. Dabei mussten die TSVer mit ansehen, wie die Gastgeber zwei neue Bahnenrekorde spielten.

Trotzdem haben die Salzgitteraner ihr erstes Saisonziel erreicht. Mit Platz 1 haben sie sich in eine sehr gute Ausgangsposition, für die am 11. Feb. beginnende Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga, gebracht.

Die Ausgangslage vor dem Spiel war klar. Bei einer Niederlage des TSV, hätte Gelsenkirchen im Fernduell um Platz 1, auf gar keinen Fall in Herford gewinnen dürfen. Dann wäre der TSV seine Spitzenposition los gewesen.

Es hing alles an einem seidenen Faden, denn fast wäre diese Niederlage teuer zu stehen gekommen. Schnell zeichnete sich ab, dass für die Salzgitteraner am Sonnabend im Sportzentrum Wehrmaate nichts zu holen war. Die Gastgeber, die ebenfalls an der Aufstiegsrunde teilnehmen, waren von Anfang an präsenter. Sie wollten den Gästen zeigen, dass es nicht mehr so einfach ist, wie in der Vergangenheit, die Punkte zu entführen. Und das machten sie eindrucksvoll. Christoph Hösel schraubte gleich im ersten Spielblock den Einzelbahnrekord auf sensationelle 936 Holz / 12 Pkt. Zusammen mit Ingo Stawinski (845 Holz / 6 Pkt.) brachte er sein Team mit 55 Holz in Führung. Der TSV begann ebenfalls nicht schlecht und hatte wieder einmal in Thomas Stasch (888 Holz / 10 Pkt.) seinen besten Akteur. Zwei gute Bahnen von Jörg Brandenburg (836 / 4) waren zu wenig, um Stawinski noch zu erreichen.

Im zweiten Spielblock stand der TSV dann völlig auf verlorenen Posten. Andreas Twardowski hatte auch nur eine gute Bahn vorzuweisen und kam auf 826 Holz / 2 Pkt. Überhaupt nicht in Tritt kam diesmal Hans-Werner Krumpe, der es nur auf 803 Holz / 1 Pkt. brachte. Weiterhin voll motiviert waren die Gastgeber, die die Gunst der Stunde nutzten und das Spiel durch Markus Reinker (851 / 7) und Lars Kronemeyer (899 / 11) vorzeitig für sich entschieden.

Mittlerweile war man auch um Kontaktaufnahme nach Herford bemüht, wie dort der Spielstand nach zwei Spielblöcken war. Hier führten zwar die Gastgeber mit nur 27 Holz und ein mulmiges Gefühl machte sich breit.

Im letzten Spielabschnitt rundeten die Nordhorer durch Joachim Brügge (843 / 5) und Stephan Rolfes (886 / 9) ihre starke Leistung ab und kegelten mit 5260 Holz einen neuen Mannschaftsbahnrekord. Eine ansprechende Leistung zeigte für den TSV noch mal Detlef Karlstedt mit 854 Holz / 8 Pkt und Carsten Schinke kegelte 836 Holz / 3 Pkt.

Ein versöhnliches Ende brachte dann der Anruf aus Herford. Hier hatten sich dann die Gastgeber, sehr zur Freude des TSV, doch noch mit 93 Holz Vorsprung durchgesetzt. Punktgleich, aber aufgrund der mehr erspielten Spielerwertungspunkte sichert sich der TSV Platz 1 vor Gelsenkirchen. Nordhorn ist Dritter und Kassel komplettiert als Vierter die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga. In der Abstiegsrunde kämpfen Hilden, Herford, Wolfsburg und Ronshausen um zwei freie Plätze in der 2. Liga.